

Bahnhofstraße

ZEITUNG FÜR DAS AKTIVE ZENTRUM LICHTENRADE BAHNHOFSTRASSE

A^{BIS}Z

Sonderausgabe 2023



**Buntes
Herbstfest
für alle**

am 16.9.2023



Eines der Motive aus der Ausstellung (Foto: © Bethel Fath)

Liebe Lichtenraderinnen und Lichtenrader,

der Sommer 2023 geht zu Ende, ob wir wollen oder nicht. Aber bevor wir uns ins winterliche Heim zurückziehen, lässt es Lichtenrade noch einmal richtig krachen! Nach dem Straßen- und Spargelfest 2022, bei dem auch erstmals mit den Gewerbetreibenden der Bahnhofstraße gemeinsam ein Stadtteilstadtteilfest veranstaltet wurde, nimmt Lichtenrade nun die zweite Jahreshälfte in den Fokus.

Bunt wie die Blätter im Herbst ist das Angebot, dass Sie am 16. September auf unserer Bahnhofstraße finden. Was genau Sie dort erwartet, finden Sie auf den folgenden Seiten. Nur so viel vorweg: Es ist für jede und jeden etwas dabei.

Eine kleine Bedienungsanleitung für diese Zeitung: Sammeln Sie auf der Innenseite Stempel der teilnehmenden Geschäfte, Institutionen und Initiativen. Wer mindestens zehn davon hat, kann an der Tombo-la teilnehmen.

Und das Beste am Herbstfest: Nach seinem Ende ist es noch lange nicht vorbei! Denn es geht mit dem Erntedankfest im Volkspark Lichtenrade gleich weiter. Mehr darüber lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

*Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Spaß beim Lesen
Ihre Redaktion*

Termine

Buntes Herbstfest für alle

– Markt der Möglichkeiten in der Bahnhofstraße

Sa, 16.09.2023 von 11:00 bis 15:00 Uhr

entlang der Bahnhofstraße

Erntedankfest im Volkspark Lichtenrade

Sa, 16.09.2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Festwiese im Volkspark Lichtenrade

Fotoausstellung

„Bleibende Momente – Lichtenrade zeigt Gesicht“

Sa, 16.09.2023 bis Do, 28.09.2023

Mo – Do von 8:00 bis 20:00 Uhr, Fr von 8:00 bis 16:00 Uhr,

Sa – So von 11:00 bis 17:00 Uhr

Kuppelsaal der Alten Mälzerei, Steinstraße 41

Mehr Informationen unter: www.az-lichtenrade.de

Die Perlen von Lichtenrade

Ausstellung „Bleibende Momente“ in der Alten Mälzerei

2016 streifte die Fotografin Bethel Fath mit ihrer Kamera mehrere Wochen durch Lichtenrade. Sie war auf der Suche nach Nachbarinnen und Nachbarn, die sie für ihr Projekt „Bleibende Momente – Lichtenrade zeigt Gesicht“ ablichten konnte. Auftraggeber war das AZ Lichtenrade. Die daraus resultierende Ausstellung wurde erstmals im Dezember 2017 in der Alten Mälzerei gezeigt. Damals war das Gebäude freilich noch eine in die Jahre gekommene Industriebrache mit viel Flair von außen, aber äußerst limitiertem Nutzungskomfort innen.

Das hat sich mittlerweile, wie Lichtenrade weiß, geändert. Das Flair blieb erhalten, aber nun steht hier ein multifunktionaler Treffpunkt für den Stadtteil mit hochmodernen Nutzungsmöglichkeiten für ganz verschiedene Zwecke. Pünktlich zum Herbstfest am 16. September kommt nun auch die Ausstellung von Bethel Fath zurück in die Alte Mälzerei. Für zwölf Tage sind die Motive bei freiem Eintritt im Kuppelsaal zu sehen.

Bethel Fath beschreibt ihr Vorgehen so, dass sie nach dem Zufallsprinzip Leute anspricht und den Empfehlungen der Menschen folgt. „Na klar habe ich dabei die Aufgabe im Hinterkopf, aber ich kann mich intuitiv durch den Stadtteil bewegen und dadurch Netzwerke sichtbar machen.“ So ging die Empfehlung vom Heizungsmonteur („cooler Typ“), der zufällig in eine Besprechung hineinplatzte, zu dessen Frisörin, bei der er im Anschluss einen Termin hatte, bis hin zur Besitzerin des Frisiersalons, die Bethel Fath dann zwei Tage später besuchte. Alle drei sind in der Ausstellung zu sehen.

Bei ihrer Arbeit kam die Fotografin mit vielen Lichtenraderinnen und Lichtenradern ins Gespräch. „Diesen Spruch eines älteren Herrn fand ich ganz toll: Das Beste an Lichtenrade ist, dass es so weit weg ist von Berlin. Ich als Münchenerin denke mir: ‚Hä, das ist doch Berlin.‘ Das empfinden die Lichtenrader wohl anders, das Ländliche wissen sie sehr zu schätzen.“

Wie würde Bethel Fath ihre Erfahrungen in Lichtenrade und mit den Menschen vor Ort zusammenfassen? „Die Freiheit, es einfach probieren zu können und zu schauen, was passiert, die war einfach toll. Für mich ist das ein bisschen wie Perlentauchen. Ich habe tolle Menschen kennengelernt. Es macht Freude, diese Menschen anzugucken, und ich kann Geschichten dazu erzählen. Das ist einfach das, was mich glücklich und anderen auch Spaß macht.“

Die Ausstellung läuft vom 16. bis zum 28. September.

Mo – Do 8:00 – 20:00, Fr 8:00 – 16:00

Sa/So 11:00 – 17:00

Kuppelsaal in der Alten Mälzerei, Steinstraße 41, 12307 Berlin

Der Eintritt ist frei.

Lichtenrade feiert am 16.9.

Die Bahnhofstraße zwischen Steinstraße und Mellener Straße sowie die Rehagener Straße vorm Ulrich-von-Hutten-Gymnasium wird sich am 16. September 2023 in einen großen Festraum verwandeln. Von 11:00 bis 15:00 Uhr zeigt Lichtenrade dann, was es drauf hat: Gewerbetreibende, Vereine, Institutionen und Initiativen aus dem Stadtteil laden zu zahlreichen Aktions- und Mitmachangeboten ein. Essen, trinken, rätseln, miteinander ins Gespräch kommen, zuhören, einkaufen, spielen – dies und noch viel mehr wird möglich sein.

Liste der Teilnehmenden

- 1 **LebensMittelPunkt** *Einmündung Briesingstraße,*
Kostproben von improvisierten Gerichten aus geretteten
Lebensmittel und Infos zur Initiative
- 2 **FlanierRevier Lichtenrade e.V.** *vor Bahnhofstraße 29,*
Bier, Käsespieße und Brezeln mit musikalischer Untermalung
- 3 **Mälzerei Kulturteam** *vor Bahnhofstraße 26 – 29,*
Gemeinsamer Informationsstand von Kindermuseum,
Leo Kestenbergs Musikschule und Volkshochschule
- 5 **Gemeinschaftswohnprojekt Verein „Lichtenrader ReWir“ e.V.**
vor Bahnhofstraße 26, Informationsstand
- 6 **Gemeinsam wohnen Berlin e.V. und Wajekama Stiftung**
*vor Bahnhofstraße 26, Inklusives Wohnen: Gespräche, Infos,
Puzzle und Quiz mit Gewinnchance*
- 7 **Klein Konfitüren** *vor Bahnhofstraße 39,*
Auswahl an exquisitem Gebäck und erlesenen Spirituosen
- 8 **Bauernstübchen** *vor Bahnhofstraße 39,*
Frisches Bier, direkt vom Fass gezapft
- 9 **Moin Moin Café** *vor Bahnhofstraße 39,*
Süße Verlockung mit frisch gezauberter Zuckerwatte
- 10 **Lederwaren Tiedtke und Christiane Fuchs**
(Allianz Versicherung) *vor Bahnhofstraße 39, Spielerisches
Erfühlen geheimnisvoller Gegenstände in der Tastbox für Kinder*
- 11 **Zeitlerkunst** *vor Bahnhofstraße 39, Druckgrafik-
und Fotoausstellung: Selber drucken mit Handdruckpresse*
- 12 **Künstler Herr Gustavus** *vor Bahnhofstraße 39,*
Buntes Erlebnis mit Acrylmalerei
- 13 **Aktives Zentrum Lichtenrade** *vor Bahnhofstraße 44 – 45,*
Wissenswertes rund um das Fördergebiet – Infostand mit Details
- 14 **Tamcke Optik** *in Bahnhofstraße 47A, Losverkauf für Lichtenrade
– Guter Zweck trifft auf spannendes Preiskniffeln*
- 16 **Lichtenrader Chor** *vor Bahnhofstraße 50,*
Erfahren Sie mehr über die Welt des Lichtenrader Chors
- 17 **Förderverein Freiwillige Feuerwehr Berlin-Lichtenrade e.V.**
*Einmündung Rehagener Straße, Infostand des Fördervereins
der Freiwilligen Feuerwehr*
- 18 **Freiwillige Feuerwehr Lichtenrade** *Einmündung Rehagener
Straße, Einsatzfahrzeuge hautnah – Entdecke die spannende
Technik der Feuerwehr*
- 19 **Grundeigentümergebiet** *entlang Rehagener Straße,*
Immobilien und Vereinsleben – Informationsstand mit Mehrwert
- 20 **Lichtenrader BC 25 e.V.** *entlang Rehagener Straße, Süße
Waffeln, nützliche Infos und attraktive Werbeartikel im Angebot*
- 21 **Raum für Beteiligung** *entlang Rehagener Straße,*
Überdimensionale Karte zum Erkunden und Lastenradaktion
- 22 **Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufafabrik e.V.**
*entlang Rehagener Straße, Infostand, Spielangebot für Kinder
und kreatives Kinderschminken“*
- 23 **Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade** *entlang Rehagener
Straße, Präsentation neuer Radwege für Lichtenrade*
- 24 **Stadtteilzentrum Süd** *entlang Rehagener Straße,*
Eine erfahrungsorientierte Befragung zur Lage der Bahnhofstraße
- 25 **Polizei Lichtenrade** *entlang Rehagener Straße,*
Hinter die Kulissen schauen – Infostand der Polizei Lichtenrade
- 26 **Gebietskoordination John Locke** *entlang Rehagener Straße,*
Interessantes Quiz und Mitmachaktion – Lernen und Spaß in einem
- 27 **Lichtenrader Sportverein e.V.** *entlang Rehagener Straße,*
Handball in Lichtenrade – Leidenschaft sportlich vereint
- 28 **Vemit e.V.** *vor Bahnhofstraße 12, Infostand des Kinder- und
Jugendhilfeträgers, Bastelaktion für Kinder*
- 29 **Tee Lichtenrade** *vor Bahnhofstraße 10, Frisch zubereitete
Tee-Cocktails zum Genießen (mit und ohne Alkohol)*
- 30 **ModeTreff** *vor Bahnhofstraße 10, Damenmode-Aktion, Live-Musik
mit Gitarre und Cajón, Prosecco und alkoholfreie Getränke*
- 32 **Hort Shanúù** *Einmündung Mellener Straße, Büchermarkt für den
guten Zweck – Shanúù-Kinder sammeln für Friedensdorf International*

Musik

- 4 **Leo Kestenbergs Musikschule** *vor Bahnhofstraße 26 – 29,*
• 11 bis 11:50 Uhr – Bläserklasse der Käthe Kollwitz Grundschule
(Ltg. Philipp Krüger, Tobias Zerbe, Michaela Steger)
• 12 bis 12:40 Uhr – Saxophonquartett (Ltg. Uwe Dohnt)
- 15 **Leo Kestenbergs Musikschule** *vor Bahnhofstraße 26 – 29,*
Jazzmusik - Trio P 25 *vor Bahnhofstraße 50,*
12:45 – 13:45 Uhr – Jazzmusik live
- 31 **Leo Kestenbergs Musikschule** *vor Bahnhofstraße 26 – 29,*
Konzert Gitarre und Cajón *Einmündung Mellener Straße, ab 11 Uhr
– Gitarre und Cajón mit Ferit und Julian bei Modetreff Heidemann*



1

Wenn Sie über das Festgebiet flanieren, vergessen Sie diese Zeitung nicht.

Denn auf dieser Innenseite können Sie sich an den einzelnen Ständen Stempel abholen. Haben Sie mindestens zehn, können Sie an der großen KIEZ-TOMBOLA teilnehmen. Diese wird ab 14:00 Uhr am Stand 15, Bahnhofstraße 26 – 29, ausgelost. Aber nicht vergessen: Wer dort etwas gewinnen will, sollte bei der Auslosung dabei sein.





2

Stempeln und Gewinnen!

Ab 10 ausgefüllten Feldern machen Sie bei der KIEZ-TOMBOLA mit.

Hier sehen Sie, wie sich die Teilnehmenden auf dem Herbstfest verteilen. Besuchen Sie die einzelnen Stände und lassen Sie sich einen Stempel in die dafür vorgesehenen Felder geben. Bevor Sie diese Seite einstecken, vergessen Sie nicht, Ihren Namen einzutragen.

Viel Glück bei der Auslosung!

Name für Tombolaauslosung:

Erntedankfest

Lichtenrader Volkspark
ab 14 Uhr

Tombolaziehung
ab 14:00 Uhr

Legende

<ul style="list-style-type: none"> Stempelfeld Mitmachaktion Tombola 	<ul style="list-style-type: none"> Essen / Trinken Infostand Musik
--	--

Unser aller Park!

Erntedankfest im Volkspark Lichtenrade



Gunnar Thiem und Kristina Heuck sind die stellvertretenden Vereinsvorsitzenden

Was dieses Jahr in der Bahnhofstraße erstmals stattfindet, hat im Lichtenrader Volkspark Tradition: ein großes Fest für die Nachbarschaft zum Ausgang des Sommers. Heuer gibt es das Erntedankfest im Volkspark schon zum 40. Mal – seit 1981 mit Ausnahme der Corona-Jahre 2020 bis 2022.

Anlass genug, dem Volkspark, und vor allem dem Team dahinter, einen Besuch abzustatten. Wir treffen uns im Werkhof – sozusagen dem Basislager. Hier stehen Geräte und alles weitere, was man zur Pflege des Volksparks braucht. Außerdem gibt es Abstell- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Pflanzenaufzucht, Insektenhotel, Hochbeete und eine gemütliche Sitzcke unter einer bepflanzten Pergola. Genau dort sitzen nun Kristina Heuck und Gunnar Thiem, beide stellvertretende Vorsitzende des Trägervereins Lichtenrader Volkspark e.V., und halten kühle Getränke für unser Gespräch an diesem sommerlich heißen Tag bereit. Außerdem ist Doris Deom mit am Tisch, die in diesem Jahr zum ersten Mal das Erntedankfest vorbereitet.

Also, erstmal grundsätzlich: Freut ihr euch auf das Fest? „Ja, wie denn nicht“, ruft Kristina Heuck, „nach drei Jahren Pause endlich

mal wieder feiern, das ist doch für alle toll!“ Die beiden anderen stimmen energisch zu. Aber ist das nicht auch ein Haufen Arbeit? „Klar“, sagt Doris Deom, „gerade, wenn man es zum ersten Mal macht. Aber ich bekomme viel Unterstützung und alle sind Feuer und Flamme.“

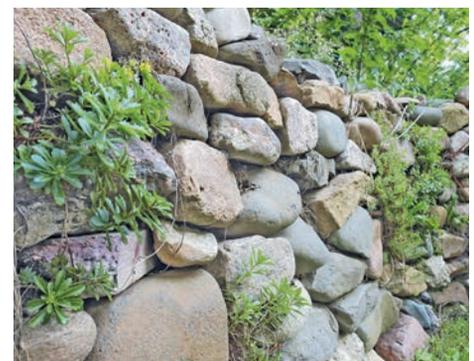
Nach der unfreiwilligen Covid-Pause setzt das Volkspark-Team dort an, wo es 2019 aufgehört hat. Die große Festwiese (Carl-Steffeck-Straße / Ecke Hanowsteig) ist die Bühne für den Nachmittag des 16. September. Ab 14:00 Uhr gibt es dann allerhand Köstliches, Erfrischendes, Unterhaltendes, Informatives, Lustiges und Kindgerechtes.

Dass Erntedankfest und Bahnhofsstraßen-Herbstfest an einem Tag stattfinden, war ursprünglich eigentlich nicht geplant. Bei der Terminplanung achtete das Volkspark-Team vor allem darauf, nicht mit dem Wein- und Winzerfest am Dorfteich zu kollidieren. Als sich herausstellte, dass am geplanten Termin auch das Herbstfest steigt, machten die Beteiligten aus der Not eine Tugend. Vormittags Bahnhofstraße, ab 14:00 Uhr dann Volkspark, so lässt sich grob das Zwei-Feste-Konzept zusammenfassen. Im

Ergebnis heißt das für Lichtenrade: Party von morgens bis abends!

Was die große Festwiese im Volkspark bietet, ist bunt und kreativ wie der Volkspark selbst und der umgrenzende Kiez. Entsprechend dem Namen des Festes gibt es natürlich zunächst mal vieles, was hier geerntet wurde oder von dessen Zutaten zumindest ein Teil hier aufgewachsen ist: Marmeladen, Honig, Gemüse, hausgemachter Kuchen. Eine große Bereicherung der kulinarischen Vielfalt ist das Catering von der Kochgruppe anatolischer Hausfrauen, die auch hier in Lichtenrade entstanden ist. Klar, Getränke und so gehören zu jeder Party.

Das ist aber noch längst nicht alles: Die Festwiese ist groß genug, um hier ein Bubble-Soccer-Turnier zu veranstalten. Das wird sicher ein großer Spaß – ebenso wie das Kinderschminken und ein Lichtenrade-Quiz mit der Ortschronistin Marina Heimann. Wer Lust auf Musik hat, kommt mit der Bläserklasse der Nahariya-Grundschule auf seine Kosten. Und wenn das Konzert gefällt, kann man gern einen Schein in den Hut tun, mit dem die Bläserklasse für ihre Englandreise im kommenden Jahr sammelt. Und schließlich gibt sich der Lichtenrader Autor Raimund Bayer die Ehre, das Publikum mit einer Lesung aus seinem Werk zu erfreuen.



Eine nach uralten Methoden gesetzte Natursteinmauer

So ein Kiezfest ist ein Forum für alle, die sich hier engagieren. Initiativen und Institutionen aus und für Lichtenrade bauen Tische und Stände auf, an denen sie auf ihr Tun aufmerksam machen. Dazu gehören zum



Auf der Festwiese wird es beim Erntedankfest ein Bubble-Soccer-Turnier geben



Impressionen aus dem Volkspark Lichtenrade

Beispiel eine Fairtrade-Initiative, Kinderläden, das Quartiersmanagement Nahariyastraße und natürlich der Trägerverein Lichtenrader Volkspark e.V.

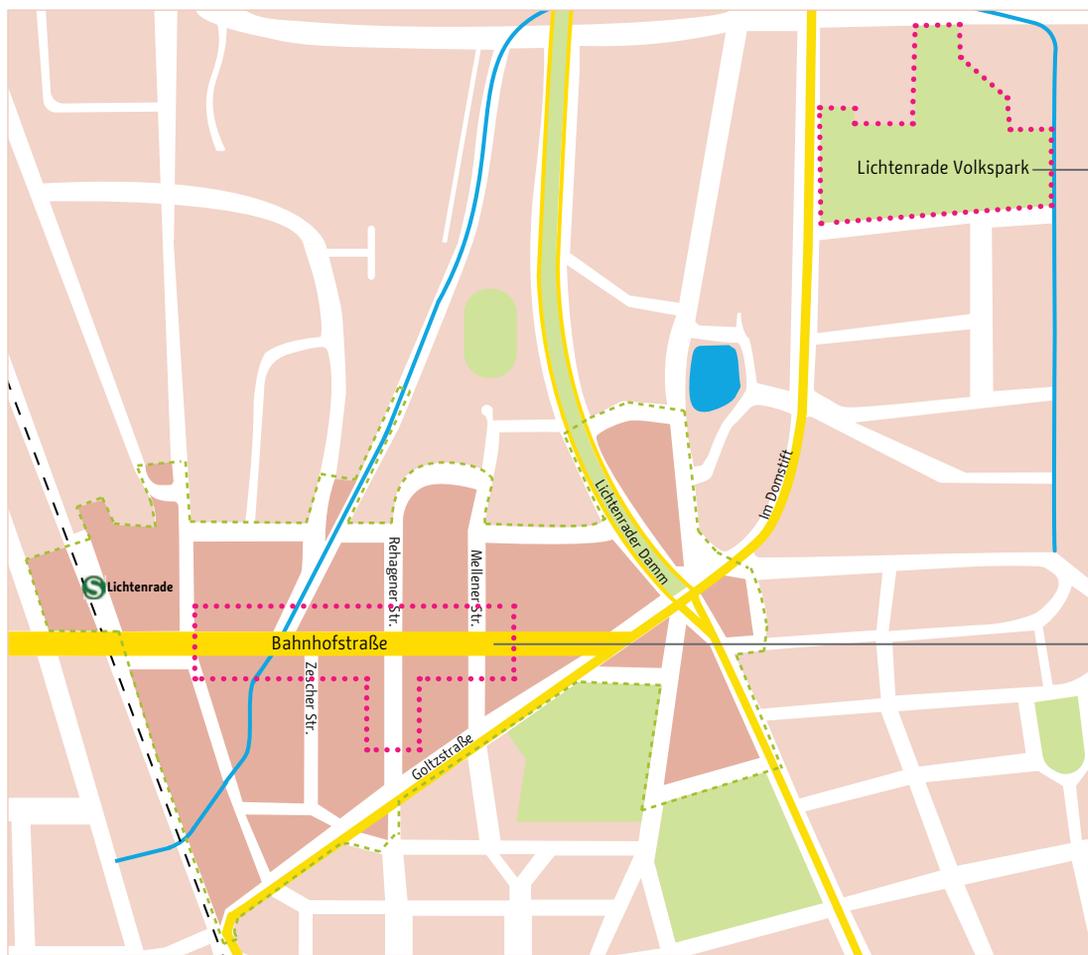
So, wer den Volkspark Lichtenrade und seine Entstehungsgeschichte bereits kennt, kann hier aufhören zu lesen. Für alle anderen folgt eine kurze Zusammenfassung, die das Besondere an diesem Projekt herausstellt. Am Anfang des Lichtenrader Volksparks stand die Planung, ihn gar nicht erst entstehen zu lassen. Denn auf dem Areal sollten stadtplanerischen Überlegungen zufolge Hochhäuser gebaut werden. Ende der 1970er Jahre war das. Lichtenrade befand sich am Rand der Mauer, wer also Lust auf einen Ausflug ins Grüne hatte, konnte nicht eben kurz entschlossen ins Brandenburgische fahren. Die Flächen gehörten damals einem Bauern, der evangelischen Kirche und dem Land Berlin. Und die Anwohner waren nicht gewillt, sich

diese Frischluftoase auch noch zubauen zu lassen. So gründeten sie 1981 den Verein und konnten nach längeren Verhandlungen 1984 einen Pachtvertrag über zunächst knapp 1 ha erhalten.

Daraus sind im Laufe der Jahre 4,6 ha geworden, die durchweg ehrenamtlich gepflegt werden – einzigartig in Deutschland. Was wie eine Guerilla-Aktion startete, ist heute gut etabliert und anerkannt. Inzwischen unterstützt das Grünflächenamt den Trägerverein beispielsweise beim Ausästen der Bäume, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die ehrenamtliche Arbeit aber bleibt elementar wichtig bei der Pflege des Parks, auch wenn im Verein niemand daraus einen besonderen Anspruch ableitet. Im Gegenteil – die Einladung an die gesamte Nachbarschaft drückt Ko-Vereinsvize Gunnar Thiem so aus: „Das ist nicht unser Park – das ist unser aller Park!“

Was sich wie eine Erfolgsgeschichte anhört, ist auch eine. Und trotzdem gibt es einen Haken: Das Durchschnittsalter der im Verein Engagierten liegt bei über 60. Nachwuchs ist also mehr als willkommen, wer möchte, kann sich gern bei Kristina Heuck oder ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern melden. Als Belohnung dafür winkt das Erlebnis einer Gemeinschaft auf einer der aufregendsten Grünflächen Berlins: beim Arbeiten, beim gemeinsamen Ausspannen – oder wie am 16. September beim Feiern.

Kontakt zum Volkspark Lichtenrade:
www.lichtenradervolkspark.de



**Erntedankfest
im Volkspark Lichtenrade**



**Buntes Herbstfest für alle
in der Bahnhofstraße**



**Bahnhofstraße
Lichtenrade**

Neue Perspektiven für alle

Adressen

Ansprechpartner beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg:

**Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung
und Facility Management: Eva Majewski**
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
(030) 9 02 77-22 61
stadtbau@ba-ts.berlin.de

Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung

John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Florian Nachreiner
(030) 9 02 77-26 29
stadtplanung@ba-ts.berlin.de
www.berlin.de/lichtenrade-bahnhofstrasse

Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Heike Marfilius
(030) 9 02 77- 42 51
wirtschaftsberatung@ba-ts.berlin.de

Ansprechpartner vor Ort:

Prozesssteuerung

Sabine Slapa, Inga Möller,
Johanna Begrich, Charlotte Onkelbach
team@az-lichtenrade.de

Geschäftsstraßenmanagement (GSM)

Konstantin Knabe, Charlotte Onkelbach
gsm@az-lichtenrade.de

slapa & die raumplaner gmbh

Kaiser-Friedrich-Str. 90, 10585 Berlin
(030) 6 66 29 71 - 0
www.die-raumplaner.de

www.az-lichtenrade.de

AZ-Büro, Prinzessinnenstr. 31, 12307 Berlin
(030) 89 40 35 90
Sprechzeiten: donnerstags 16 bis 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg,
Stadtentwicklungsamt

Redaktion: Johannes Hayner, Conrad Kirchner,
Volker Kuntzsch, Sarah Kuska, Maja Schudi,
Ewald Schürmann

Redaktionsadresse: georg+georg
Osloer Straße 16
13359 Berlin
(030) 23 28 65 54
redaktion@az-lichtenrade.de

Titelbild: Bildagentur: thenounproject.com

Layout und Satz: georg+georg

Druck: MegaDruck.de

V.i.S.d.P.: Johannes Hayner

Für den Inhalt der Zeitung zeichnet nicht
der Herausgeber, sondern die Redaktion
verantwortlich.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns
entweder die männliche oder weibliche Form von personen-
bezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls
die Benachteiligung eines Geschlechts. Jeder mag sich von den
Inhalten unserer Zeitung gleichermaßen angesprochen fühlen.
Das Vorgehen wurde in einer Umfrage, die in Ausgabe 04/2021
vorgestellt wird, befürwortet.